

# Basquiat, Dubuffet, Soulages...

## Eine Privatsammlung

24. JUNI BIS 30. OKTOBER 2016

**Die Fondation de l'Hermitage widmet ihre grosse Sommerausstellung 2016 einer der prestigereichsten Privatsammlungen Europas, die als Exklusivität in Lausanne gezeigt wird. Mit rund hundert Gemälden, Plastiken und Installationen bietet die Ausstellung eine einmalige Gelegenheit, das westliche Kunstschaffen des 20. und 21. Jahrhunderts zu erkunden.**

Seit ihrer Eröffnung im Jahr 1984 hat die Fondation de l'Hermitage privilegierte Beziehungen zu Privatsammlern im In- und Ausland aufgebaut. Diese Vertrauensverhältnisse ermöglichten es der Stiftung, äusserst renommierte Privatsammlungen zu präsentieren wie diejenigen von Florence Gould (1985), Ian Woodner (1992), Rolf und Margit Weinberg (1997), Jean Planque (2001), Arthur und Hedy Hahnloser (2010) und Jean Bonna (2015). Bei der neuen Ausstellung handelt es sich um eine seit den 1950er-Jahren von einem Kunstliebhaber zusammengetragene aussergewöhnliche Sammlung von grosser Kohärenz und zugleich bemerkenswerter Vielfalt, die noch nie öffentlich gezeigt worden ist.

Mit Nachkriegskunst, Informeller Kunst (Jean Dubuffet, Asger Jorn) und dem Neoexpressionismus (Miquel Barceló, Anselm Kiefer) bietet sie eine originelle Sicht auf die moderne und zeitgenössische Kunstszene. Einen weiteren Schwerpunkt der Sammlung bilden minimalistische Werke von Giuseppe Penone, Bertrand Lavier, Pierre Soulages und Niele Toroni, die das zeitgenössische europäische Kunstschaffen illustrieren.

Dazu kommt eine imposante Auswahl amerikanischer Werke des 20. und 21. Jahrhunderts, die der Konzeptkunst und vor allem auch dem abstrakten Expressionismus einen Ehrenplatz einräumt: Carl Andre, Jean-Michel Basquiat, Louise Bourgeois, Chris Burden, Sol LeWitt, Agnes Martin, Sean Scully, Mark Tobey und Cy Twombly setzen weitere wichtige Akzente in dieser einzigartigen Sammlung, deren öffentliche Präsentation ein Ereignis für sich darstellt.

Einige klassische Werke – bemerkenswerte Büsten von Jean-Antoine Houdon und Jean-Baptiste Carpeaux, aber auch wunderbare Porträts von Auguste Renoir, André Derain und Chaïm Soutine – vervollständigen die Ausstellung und zeugen von einem sehr persönlichen, besonders sensiblen Blick auf die westliche Kunst.

**Kuratoren:** Sylvie Wuhrmann, Direktorin der Fondation de l'Hermitage, Lausanne und Didier Semin, Professor an der Ecole nationale supérieure des beaux-arts, Paris.

**Katalog:** In Koedition mit einem renommierten Verlag wird die Fondation de l'Hermitage einen reich illustrierten Katalog mit zahlreichen Expertenbeiträgen herausgeben.